



Universität zu Köln
 Institut für Rundfunkökonomie
 Prof. Dr. Johannes Münster
 Prof. Dr. Detlef Schoder



Institut für Rundfunkökonomie

Profil

Das Institut für Rundfunkökonomie wurde 1990 als sog. „An-Institut“ gegründet. Es ist der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität zu Köln angegliedert; 2014 wurde es in die Universität eingegliedert. Es beschäftigt sich mit betriebs- und volkswirtschaftlichen Fragestellungen des Rundfunks und rundfunkähnlicher Dienste. Dabei steht die grundlegende und anwendungsbezogene Forschung im Mittelpunkt. Hinzu kommen Aufgaben in der Lehre und der Verknüpfung von Theorie und Praxis.

Das Institut finanziert sich durch einen Förderverein, dem juristische Personen (Rundfunkanstalten, Beratungsgesellschaften und Regierungsbehörden) und Privatpersonen (Mitglieder der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität zu Köln, Mitglieder des Trägervereins der Universität zu Köln und Praktiker der Medienwirtschaft) angehören.

Grundlagenforschung

Die Grundlagenforschung des Instituts umfasst zum einen betriebswirtschaftliche Fragestellungen der Rundfunk- und Medienunternehmen, zum anderen gesamtwirtschaftliche Themen, etwa zur Organisation, Kontrolle und volkswirtschaftlichen Bedeutung von Medien und Medienunternehmen und zu den Notwendigkeiten und Möglichkeiten ihrer marktlichen oder nicht-marktlichen Bereitstellung und Regulierung auf regionaler, nationaler und supranationaler Ebene. Mit der Digitalisierung der Medien sind auch Fragen der Wirtschaftsinformatik und des Informationsmanagements der neuen Online-Medien hinzugekommen, etwa die Analyse der Funktionsweise von Suchmaschinen und sozialen Netzwerken sowie die informationstechnischen Möglichkeiten und Risiken einer Individualisierung öffentlicher und kommerzieller Kommunikation. Die Arbeitsfelder werden in den Tätigkeitsberichten des Instituts beschrieben, die im zweijährigen Turnus vorgelegt werden, auch online über die Instituts-



Homepage (siehe den aktuellen Tätigkeitsbericht für die Jahre 2013 und 2014 unter www.rundfunk-institut.uni-koeln.de/sites/rundfunk/Arbeitspapiere/298.pdf). Die Ergebnisse der Forschungsarbeiten werden publiziert in der im Eigenverlag (auch online) erscheinenden, mittlerweile über 300 Titel umfassenden Reihe „Arbeitspapiere des

Instituts für Rundfunkökonomie“, in der im Vistas-Verlag erscheinenden Reihe „Schriften zur Rundfunkökonomie“, in der im Lit-Verlag erscheinenden Reihe „Kölner Schriften zur Medienökonomie“ sowie und in Fachzeitschriften, Sammelbänden und Monografien. Daneben erstellt das Institut Studien, Expertisen und Gutachten für externe Auftraggeber, die nicht veröffentlicht werden.

Angewandte Forschung und Auftragsarbeiten

In der anwendungsbezogenen Forschung befasst sich das Institut ebenfalls mit betriebs- und volkswirtschaftlichen Themen des Rundfunks und der neuen Medien, bei den letzteren auch in Verbindung mit Themen, die am Seminar für Wirtschaftsinformatik und Informationsmanagement der Universität zu Köln bearbeitet werden. Einige Beispiele:

- Hörfunk-Innovationen: Auf dem Weg zum interaktiven Hörfunk
- Social Media und Vermessung öffentlicher Kommunikationsräume
- Individualisierung von Medien („Media Mass Customization“)
- Media Bias im Internet
- Digitale Transformation im Medienbetrieb
- Rahmenbedingungen für die Durchführung des Drei-Stufen-Tests durch die Gremien des öffentlich-rechtlichen Rundfunks
- Konzeption eines Informationssystems zur Prognose des Rundfunkbeitragsaufkommens
- Der internationale Vergleich von Medienordnungen
- Wirtschaftlichkeit und Finanzierbarkeit von Lokal- und Ballungsraumfernsehen

Kooperationspartner

- Arbeitsgemeinschaft der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten der Bundesrepublik Deutschland (ARD)
- Deutsche Welle (DW)
- Deutschlandradio (DRadio)
- Landesanstalt für Medien Nordrhein-Westfalen (LfM)
- WDR mediagroup GmbH
- Westdeutscher Rundfunk (WDR)
- Zweites Deutsches Fernsehen (ZDF)

Frühere Kooperationen

- Kommission zur Ermittlung des Finanzbedarfs der Rundfunkanstalten (KEF)
- ehem. Gebühreneinzugszentrale (GEZ)
- Bundesverband Deutscher Zeitungsverleger e.V. (BDZV)
- ehem. Premiere
- Deutscher Akademischer Austauschdienst (DAAD)

Vortragsveranstaltungen



Das Institut für Rundfunkökonomie führt seit vielen Jahren Vortragsveranstaltungen zu aktuellen rundfunk- und medienökonomischen Themen durch, zum Teil in Kooperation mit anderen medienökonomischen und medienrechtlichen Instituten und Organisationen.

Auch hierzu finden Sie auf den Webseiten des Instituts unter www.rundfunk-institut.uni-koeln.de/de/startseite/veranstaltungen/tagungen/ ausführliche Informationen.



Jüngere Beispiele umfassen

- Hörfunk-Innovationen: Auf dem Weg zum interaktiven Radio
- Media Bias im Internet - Tendenzfreiheit und Vielfalt von Medien(inhalten)
- Herausforderungen und Chancen von Connected TV
- Zukunft von Rundfunkgebühren in Zeiten der Medienkonvergenz
- Internet-basierte Medien
- Öffentlich-rechtlicher Rundfunk. Ein deutsch-ukrainischer Erfahrungsaustausch

Direktoren



Geschäftsführender Direktor
Prof. Dr. Detlef Schoder
 schoder@wim.uni-koeln.de
 Tel.: +49 221 470-5325



Prof. Dr. Johannes Münster
 johannes.muenster@uni-koeln.de
 Tel.: +49 221 470-4411